

Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck in der Hansestadt Lübeck
Abschlussbericht der AZAV-Gruppe 2018-2019

Zum Abschlussbericht

Fortsetzung der AZAV-Arbeit: August 2018, vier Poolstunden, sechs Teilnehmer.

Teilnehmer AZAV-Gruppe: Michael Blau, Werner Feyerabend (seit 2018) Peter Vesely, Holger Wintjen, Anke Innig (seit Anfang 2019), Jochen Betzer.

Form der Veröffentlichung: Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse als Pdf

Dokumentation: Aushang im Lehrerzimmer, downloadbar auf AZAV-Webseite.

Multiplikation der Ergebnisse: Lehrerkonferenz (2019-05-13), Schulkonferenz (2019-06-17)

Erstellt: AZAV-Gruppe

Arbeitsergebnisse

- Erarbeitung einer Schulordnung und Beschluss durch Schulkonferenz (s. S. 3)
- Aktualisierung des Schulprogramms und Beschluss durch Schulkonferenz (s. S. 3)
- Überarbeitung der beiden Rückmeldebögen zur Lehrkraft und zur Schule und Beschluss durch die Schulkonferenz (s. S. 2)
- Weiterentwicklung der Rückmeldekultur: Durchführung einer Befragung der Schulleitung als dritte Säule der Evaluation (s. S. 2)
- Kritische Durchsicht und Besprechung des QM-Systems an unserer Schule durch den regionalen QM-Beauftragten u.a. mit der Perspektive auf ein externes Audit
- Fünf AZAV-Sitzungen mit Inhaltsprotokoll
- Teilnahme an AZAV-Informationsveranstaltungen/ Weiterbildungen
- Durchführung von internen Audits und einer Management-Bewertung

Rückmeldekultur

Die Evaluationsinstrumente wurden erweitert und verbessert.

Als drittes Modul wurde der Fragebogen zur Schulleitung mit einer zehnsseitigen Evaluation über das Leonie3-Portal Anfang 2019 durchgeführt. Alle Lehrkräfte konnten teilnehmen. Exemplarische Ergebnisse des Fragebogens des Schulleiters wurden auf der Lehrerkonferenz vorgestellt.

Die AZAV-Gruppe erkannte Verbesserungsmöglichkeiten für den Fragebogen zur Schulleitung. Das Verfahren wird weiterentwickelt und angepasst, z.B. durch Ergänzung einer offenen Rückmeldemöglichkeit zu den Fragen. Die lange Fragebogenversion wurde von vielen Lehrkräften als zu ausführlich empfunden. Bei der nächsten Durchführung soll daher eine kurze Fragebogenversion genutzt werden.

Die Evaluationsinstrumente zur Lehrkraft (Stand: 2009) und zur Schule (Stand: 2016) wurden überarbeitet. Dabei kamen Impulse von Lehrkräften und der SV, welche teilweise berücksichtigt werden konnten. In den weiterentwickelten Fragebögen sind jetzt alle Aussagen nummeriert, so dass besser damit gearbeitet werden kann. Neu ist eine durchgehende, konsequente Schülerperspektivierung, die durch entsprechende Personalpronomen gekennzeichnet wird (z.B. Ich bin der Meinung...). Inhaltlich wurde der Fragebogen zur Schule nicht geändert. Im Fragebogen zur Lehrkraft kam es zu Umstellungen der Fragezuordnung und teilweisen Veränderungen von Fragestellungen.

Die SV äußerte die Bitte, als kurze Information vorab eine Handreichung zur Evaluation der Lehrkraft zu verlesen bzw. mündlich darüber die SuS zu informieren. Ein entsprechendes Dokument wird von der AZAV-Gruppe vorbereitet. Zukünftig bemüht sich die AZAV-Gruppe, einen großzügigeren Zeitrahmen für die Arbeit der SV und weiterer beteiligter Personen bei der fortlaufenden Revision der Evaluationsinstrumente zu berücksichtigen.

Mit dem Schuljahr 2018/ 2019 konnte eine Aktualisierung und Erweiterung der Rückmeldeinstrumente realisiert werden. Zur Abgrenzung der Evaluation und Beschwerden verwies die AZAV-Gruppe in der Lehrer- und Schulkonferenz erneut auf das Beschwerdemanagement.

Schulprogramm

Das Schulprogramm (Stand: 2013) wurde überarbeitet und verabschiedet. Der Fokus lag auf der Aktualisierung und der formalen Anpassung von Begrifflichkeiten (Berufsbezeichnungen, Schulnamen, Gesetzestexte usw.), ohne inhaltliche Veränderungen vorzunehmen. Im Rahmen der Erstellung einer Mission/ Vision der Schule soll es im Schuljahr 2019/ 2020 zu einer Revision der Ziele des Schulprogrammes kommen.

Schulordnung

Die neue Schulordnung stellt eine stark veränderte Kompilation aus bestehenden Ordnungen verschiedener Schulen dar. Ziel war es, eine möglichst genaue Anpassung an den Schulbedarf zu erreichen. Dabei kam es zur Notwendigkeit, Formulierungen allgemeiner zu halten, um der Situation an beiden Standorten bzw. verschiedenen Perspektiven gerecht zu werden. Durch die Regelungen der Schulordnung können Entscheidungen für alle Beteiligten schneller, leichter und zuverlässiger getroffen werden. Insbesondere im Hinblick auf Schülerinnen und Schüler wurde die Schulordnung in der Ich-Perspektive verfasst. Beim anspruchsvollen, umfangreichen Entstehungsprozess der Schulordnung waren in relativ kurzer Zeit sehr viele unterschiedliche Stellen beteiligt.

Auch nach der Verabschiedung bestehen weiterhin Veränderungswünsche zu Textstellen, Regelungen usw. beispielsweise von Seite der SV oder von Lehrkräften. Als Anlaufstelle für schriftlich vorzulegende Veränderungswünsche wurden in beiden Standorten Beauftragte aus dem AZAV-Team benannt und kommuniziert. Diese werden in den AZAV-Sitzungen ausgewertet.

Zukünftig geplante Arbeitsbereiche/ Mögliche Fortsetzung der AZAV-Arbeit

- Fortsetzung Teilnahme an Weiterbildungen; Schwerpunkte für 2019/2020: internes Audit sowie Management-Bewertung.
- Ausrichtung eines regionalen Treffens des QM-Netzwerk Süd-Ost in der Außenstelle Bessemerstraße
- Verbesserungen bei der Durchführung des Fragebogens zur Schulleitung
- Abstimmung der Verbesserungswünsche von SV, Lehrkräften etc. zur Schulordnung und den Evaluationsinstrumenten
- Beschreibung einer Mission/ Vision der Schule in Zusammenhang mit einer Revision der Ziele im Schulprogramm
- Erarbeitung von Prozessbeschreibungen, z.B. Einarbeitungskonzept
- Erfüllung rechtlicher Vorgaben AZAV wie z.B. Durchführung von Audits